



Rechenzentren profitieren nicht vom EEG

Interxion hat heute Gegenposition zur Aussage von Grünen-Fraktionschef Jürgen Trittin bezogen

Frankfurt, 15. Oktober 2012 - INTERXION HOLDING NV (NYSE: INXN), ein führender europäischer Anbieter von Carrier-neutralen Rechenzentrumsdienstleistungen für Colocation, hat heute Gegenposition zur Aussage von Grünen-Fraktionschef Jürgen Trittin bezogen, Rechenzentrumsbetreiber würden wie Hähnchenmastbetriebe und Golfplätze von der Subventionierung durch das EEG profitieren.

Peter Knapp, Geschäftsführer der Interxion Deutschland GmbH, kommentierte wie folgt: "Herr Trittin liegt falsch, wenn er davon ausgeht, dass Betreiber von Colocation-Rechenzentren durch das Erneuerbare Energien Gesetz gefördert werden. Im Gegenteil leidet Interxion, wie viele ungeforderte Unternehmen mit energieintensiven Wertschöpfungsmodellen auch, unter dem Standortnachteil der in Deutschland durch die hohen Stromkosten besteht. Der direkte Vergleich ist uns alleine schon deshalb möglich, weil Interxion über elf Landesgesellschaften in Europa verfügt, die unter diesen höchst unterschiedlichen Voraussetzungen operieren. Vom direkten Wettbewerb gar nicht zu sprechen."

"Auch trägt vor allem das Colocation-Modell, also die von verschiedenen Unternehmen gemeinsam genutzte Infrastrukturmgebung, die immer höchsten Ansprüchen an Energieeffizienz genügt, dazu bei, deutliche Stromeinsparungen zu realisieren. Der Energieverbrauch wäre deutlich größer, würden alle Unternehmen mit hohen Ansprüchen an IT-Performance ihre eigenen, oft veralteten, Rechenzentren weiter nutzen", erklärt Peter Knapp.

"Es liegt im Eigeninteresse aller Rechenzentrumsbetreiber die Stromkosten niedrig zu halten, um dem Wettbewerb voraus zu sein. Ebenso ist die Nachfrage nach Rechenzentrumsdienstleistungen wie Interxion sie anbietet kontinuierlich hoch. Sie stammt nicht nur von Wirtschaftsunternehmen unterschiedlichster Branchenzugehörigkeit und Größe, sondern natürlich auch von den Bürgern selbst. Diese haben sich daran gewöhnt, rund um die Uhr und unabhängig von Zeit und Ort mit ihren Mitmenschen via Internet in Kontakt zu stehen. Carrier-neutrale Rechenzentren sind das Rückgrat des virtuellen Lebens", so Peter Knapp.

"Das Rhein-Main-Gebiet mit dem Banken- und Handelsplatz Frankfurt ist einer der weltweit bedeutendsten Datenumschlagsplätze und Frankfurt der größte Rechenzentrumsmarkt Kontinentaleuropas. Colocation-Rechenzentren gehören zu den innovativen und zukunftsstiftenden Unternehmen der Bundesrepublik. Gerade diese Eigenschaft als Wachstumstreiber sollte in der öffentlichen Diskussion mehr im Vordergrund stehen", schließt Peter Knapp.

-Ende-

Gerne steht Peter Knapp für ein Statement oder ein vertiefendes Gespräch zum Thema zur Verfügung.

Pressekontakt

Interxion Deutschland GmbH

Herr Patrick Herzig
Hanauer Landstraße 298
60314 Frankfurt am Main

interxion.de
interxion@ffpr.de

Firmenkontakt

Interxion Deutschland GmbH

Herr Patrick Herzig
Hanauer Landstraße 298
60314 Frankfurt am Main

interxion.de
interxion@ffpr.de

Über Interxion

Interxion ist ein führender europäischer Anbieter von Carrier-neutralen Rechenzentrumsdienstleistungen für Colocation. Mit 31 Rechenzentren in 11 europäischen Ländern betreut Interxion mehr als 1.100 Kunden. Interxions energieeffiziente Rechenzentren sind in einem standardisierten Design errichtet und bieten ein Höchstmaß an Sicherheit und Verfügbarkeit zum Betrieb geschäftskritischer Anwendungen. Durch den Zugang zu 400 Carriern und ISPs sowie 18 Internetaustauschknoten bildet Interxion Content- und Connectivity Hubs, welche die Etablierung von Ökosystemen für Branchen-Cluster nachhaltig fördern.

Weitere Informationen über Interxion finden Sie unter www.interxion.de